

Regula Harder
Präsidentin

Zürich, 17.04.2012

Jahresbericht sia Sektion Thurgau 2011/2012

**schweizerischer
ingenieur- und
architektenverein**

**société suisse
des ingénieurs
et des architectes**

**società svizzera
degli ingegneri
e degli architetti**

**swiss society
of engineers
and architects**

**badenerstrasse 18
ch 8004 zürich
www.sia.ch/tg
t 044 299 90 00
f 044 299 90 01
e thurgau@sia.ch**

In diesem Jahresbericht werden eingangs die Aktivitäten des Vereins im Vereinsjahr 2011/2012 dargestellt und anschliessend einige grundsätzliche Überlegungen zu unserem Verein erörtert, welche sich der Vorstand des sia anlässlich einer Retraite gemacht. Die letztjährige Generalversammlung hat zum Abschied vom Vorstandsmitglied Konradin Fischer in Arbon stattgefunden. Konradin Fischer hat als Mitinhaber der Zik Immobilien, der Liegenschaften auf dem ehemaligen Saurer Areal, Werk 2 in Arbon die beispielhafte Entwicklung dieses Areals erläutert. Anschliessend besuchten wir das Saurer Museum und die Wunderbar als qualitätvolle öffentliche Orte in diesem Areal. Reto Stäheli, der für das Bauen zuständige Stadtrat in Arbon berichtete über den Bau des Hafens Arbon und über aktuelle Themen des Bauens in Arbon.

Gast des diesjährigen Behördengesprächs war Kantonsingenieur Andy Heller zum Thema Mobilität Thurgau. Er referierte über das Gesamtverkehrskonzept Thurgau, die Herausforderungen der Agglomerationsprogramme und die aktuellen Strassenplanungen und -projekte. Das für die bauliche Entwicklung des Thurgaus bedeutende Projekt BTS/OLS wird den sia auch in nächsten Zeit noch beschäftigen.

Anfang November hat das Fachkolloquium "Höhere Häuser und Hochhäuser im Kanton Thurgau" stattgefunden. Der Initiator dieses Anlasses war Regierungsrat Dr. Jakob Stark, welcher uns an seiner Ansprache zum 100-jährigen Jubiläum des sia Sektion Thurgau aufgefordert hat, uns mit dem Thema Hochhaus auseinanderzusetzen. Seine Einleitung der Veranstaltung verdeutlichte sein grosses Interesse, die in der Gegenwart und in Zukunft stattfindende bauliche Verdichtung im Kanton auch mit Hochhäusern realisieren zu können. Im Auftrag des sia hat Thomas Kai Keller die Geschichte des Hochhauses im Kanton Thurgau vor dem Hintergrund der Schweizerischen Entwicklung aufgearbeitet und anschliessend aktuelle Tendenzen reflektiert. Wilhelm Natrup, der Leiter der Raumentwicklung im Kanton Zürich, hat die planerisch-städtebauliche Sicht mit Beispielen aus dem Kanton Zürich dargestellt und Dr. Hans Naef hat das Thema Hochhaus aus Sicht der Immobilienökonomie vertieft. Diese hochinteressanten Referate können von der homepage des sia Thurgau heruntergeladen werden. Die anschliessende Diskussion mit den Referenten und den Gästen Dr. Thomas Hasler und Guido Goldinger unter kompetenter Leitung von Dr. Andrea Näf zeigte die Potentiale, aber auch die Risiken und Grenzen von Hochhausbauten im Kanton Thurgau. Das Publikum an dieser Veranstaltung war sehr zahlreich und es war auch erfreulich, dass nebst sia Mitgliedern wichtige kantonale und kommunale Behördenvertreter sowie weitere Interessierte aus Politik und Wirtschaft teilgenommen haben.

schweizerischer
ingenieur- und
architektenverein

société suisse
des ingénieurs
et des architectes

società svizzera
degli ingegneri
e degli architetti

swiss society
of engineers
and architects

Der diesjährige Klausabend hat im Kloster Fischingen stattgefunden. Das Referat der kantonalen Denkmalpflegerin Dr. Betrice Sendner zum Thema "Höher Bauen" und zur diesbezüglichen Publikation Ihres Amtes war aus historischer Sicht eine wesentliche Ergänzung zu unserem Fachkolloquium. Sie formulierte anschliessend präzise Thesen und Forderungen zum Umgang mit dem "Höher Bauen" in der Gegenwart. Es muss unter anderem die Standorteignung für hohe Häuser sorgfältig überprüft werden und es müssen für Hochhäuser Qualitätsanforderungen definiert werden.

Anfang März hat der sia Thurgau zum zweiten Mal zum Feierabendgespräch eingeladen; diesmal zum Thema "Arbeiten im Thurgau". Drei Vorstandsmitglieder diskutierten mit Gästen aus Politik und Wirtschaft und ausserkantonalen Experten die bauliche Entwicklung für das Arbeiten im Kanton. Den Auftakt bildete das Inputreferat von Planer und Architekt Markus Schäfer zu den Themen Metropolitanraum Zürich und planerische Entwicklung von Wil West. Diese Form der nicht öffentlichen Gesprächsrunde erlaubte eine offene, konstruktive und informative Diskussion. Die Gäste waren Dr. Kaspar Schläpfer, Beat Consoni, Robert Fürer, Lorenzo Giuliani, Ueli Hofer, Andreas Imhof, Bruno Lüscher, Peter Maag, Dr. Patrick Schellenbauer, Rainer Sigrist und Ines Wattenhofer-Sigrist. Die Vertreter des Vorstands des sia waren Kurt Egger (Moderation), Dr. Andrea Näf-Clasen und Regula Harder. Das Feierabendgespräch hat sich als sehr gute Plattform des Networking über Inhalte des sia bewährt.

Der Vorstand hat in fünf Sitzungen die anstehenden Geschäfte behandelt. Dank dem grossen Einsatz aller Vorstandsmitglieder können die anstehenden Themen effizient bewältigt werden. Die verschiedenen beruflichen Ausbildungen und Tätigkeiten von uns allen führt zu interessanten, manchmal auch kontroversen Diskussionen, auf Grundlage derer dann aber klare Entscheidungen gefällt werden.

Vom 5.5. bis zum 13.5.2012 nimmt auch der Kanton Thurgau teil an der 15n, der Woche der zeitgenössischen Architektur und Ingenieurbaukunst, welche aus Anlass des 175-jährigen Jubiläums des sia Schweiz erstmals in der ganzen Schweiz veranstaltet wird. 15 Bauten werden im Kanton Thurgau von sia Mitgliedern gezeigt. Es ist sehr schade, dass einige unserer Kollegen sich von dieser Veranstaltung distanzieren haben. Ich möchte an dieser Stelle nochmals betonen, dass die Regeln dieser Veranstaltung deren Gründer und Organisatoren, der sia Sektion Waadt und der sia Schweiz definiert haben. Die Forderungen einiger Architektenkollegen, die Regeln der bereits ausgeschriebenen Veranstaltung mit dem Ziel einer Qualitätssicherung zu ändern, waren für den Vorstand deshalb schwer nachvollziehbar. Der Vorstand hat sich aber trotzdem einstimmig dafür entschieden, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Die Teilnahme aller Sektionen für das sia Jubiläum war für uns von übergeordneter Bedeutung. Die von einigen Architekten angestrebte Qualitätsdiskussion werden wir mit dem sia Sektion Waadt/ dem sia Schweiz aber als Grundlage für den Entscheid zu allfälligen künftigen Teilnahmen an der 15n führen.

An einem schönen Frühlingstag hat sich der Vorstand zu einer Retraite in Bischofszell getroffen. Unter der kompetenten Leitung von Kurt Egger haben wir über die Ziele, bisherigen Aktivitäten, Herausforderungen und Themen, über unsere Sektion und die Mitglieder sowie über die Organisation reflektiert mit dem Ziel, eine Positionierung und ein Leitbild der Sektion zu erarbeiten. Dieses ist hier zusammenfassend dargestellt:

1. Positionierung

Wir als sia Thurgau sind eine kleine, clevere Sektion und nutzen unsere Möglichkeiten von interdisziplinärer Zusammenarbeit in den Themen Planen und Bauen. Wir möchten dazu eine wichtige Plattform darstellen. Auf aktuelle Themen reagieren wir agil und richten unsere Veranstaltungen entsprechend aus. Dabei ist uns auch die Ansicht von aussen wichtig.

2. Veranstaltungen

2.1 Fachveranstaltungen

-Feierabendgespräche

Networking über Inhalt, alle 2 Jahre

-Behördengespräche

gute Informationsquelle und Kontaktmöglichkeit für die Mitglieder und den Vorstand zu den Behördenvertretern, jedes Jahr

-Symposien, Kolloquien

Plattform zum Thema "Planen und Bauen" und Übernahme einer Leaderfunktion zu ausgewählten Themen, ein Themenabend pro Jahr

-Besichtigungen von Bauten

mindestens eine Veranstaltung pro Jahr

2.1 Vereinskulturelle/soziale Veranstaltungen

Klausabend

ev. Wiederaufnahme des Maibummels

2.2 Statuarische Veranstaltungen

Generalversammlung, in attraktivem Rahmen

3. Organisation/Struktur

Die Organisation der Sektion stimmt mit den Anforderungen und Bedürfnissen überein.

Vakanzen im Vorstand sind mit geeigneten Mitgliedern zu besetzen. Dabei ist weiterhin auf eine ausgewogene Aufteilung der Berufsgruppen zu achten.

Die Mitglieder sollen das Label sia mit Stolz tragen. Wir schaffen die Basis dazu.

4. Massnahmen Vorstand

Die Aktualisierung der Konstitution mit der Nachfolge des Präsidiums ist im Vorstand zu regeln.

Das Ressort PR mit Homepage und Pressekontakten ist neu zu definieren und zu besetzen.

Ein regelmässiger Kontakt mit dem sia Schweiz ist anzustreben. Dazu laden wir jährlich einen Vertreter des sia Schweiz in den Vorstand ein.

Ziele Mitgliederbestand

Eine Mitgliederwerbung durch alle nach dem Motto "Mitglieder suchen Mitglieder". Es ist eine Verjüngung des Vereins anzustreben. Hochschulabgänger sollen angeschrieben werden und zur Mitgliedschaft animiert werden. Es ist auch die geografische Ausdehnung zu überprüfen. Der sia Thurgau sollte den Antrag an den sia Schweiz stellen, dass künftig der Vorstand der Sektionen das Recht hat, auch FH Abgänger oder gleichwertige mit qualifiziertem Berufsausweis mittels "Berufung" in den sia aufzunehmen.

Zum Abschluss möchte ich betreffend Mitgliederbestand einen Appell des Vorstands an alle Mitglieder richten. Die Nachwuchsförderung und die Vernetzung sind für unseren Berufsstand von grosser Bedeutung. Es ist wichtig, dass die sia Mitglieder ihre qualifizierten jüngeren Mitarbeiter und Partner zu einer Mitgliedschaft im sia animieren. Auch am Feierabendgespräch wurde das Thema des Brain Drain im Thurgau angesprochen, welches auch die Regierung und die Industrie- und Handelskammer beschäftigt. Wo sind auch ausserhalb vom Kanton Thurgau Ingenieure und Architekten, welche sich noch mit dem Thurgau verbunden fühlen und interessiert sind an einem Engagement in unserem Kanton? Ein über die Kantonsgrenzen hinausreichendes sia Thurgau Netzwerk könnte in unserer heutigen grossräumlicher organisierten Welt ein interessanter Ansatz sein.

Regula Harder, Präsidentin, 17.4.2012

schweizerischer
ingenieur- und
architektenverein

société suisse
des ingénieurs
et des architectes

società svizzera
degli ingegneri
e degli architetti

swiss society
of engineers
and architects